



Perfekter Schnitt: Stephan Schöber (l.), Vorsitzender des Kreuznacher Kampfkunstvereins Cheong Do, demonstriert die Haidong Gumdo-Disziplin „Bambusschneiden“.

Archivfoto: Sturm

# Schweiß und Schwert

**KAMPFKUNST** Internationaler Mudo Rheinland-Pfalz-Cup in Bad Kreuznach

Von Ali Reza Houshami

**BAD KREUZNACH.** Wer Papier schneiden mag, greift zur Schere. Zum Auslöschen von Kerzen wird gepustet. Und bei „Ball schlagen“ denken viele an Tennis oder Golf. Was, wenn die Aktionen mit einem Schwert ausgeführt werden? Im Haidong Gumdo, einer koreanischen Schwertkampfkunst, sind Papier schneiden, Ball schlagen, Kerze löschen Disziplinen, die Kampfkunstsportler zwischen sechs und 60 Jahre unter anderem am Samstag ab 9 Uhr in der Konrad-Frey-Halle vorführen.

Neben Haidong Gumdo steht dann auch Taekwondo im Fokus. Schließlich handelt es sich bei der Veranstaltung um den Internationalen Mudo Rheinland-Pfalz-Cup – dabei heißt Mudo frei aus dem Koreanischen übersetzt „die Kampfkünste“ und ist somit ein Überbegriff für diverse koreanische Kampfsportarten.

Ausrichter der Meisterschaft ist der Bad Kreuznacher Kampf-

## ZEITPLAN

► Die **Registrierung** der Sportler ist am Freitag, 18 bis 20 Uhr, und am Samstag ab 9 Uhr. Ab 11 Uhr starten die **Vorrunden** zu den Wettkämpfen.

► Gegen 14.30 Uhr beginnen die **End- und Finalrunden**.

kunstverein Cheong Do. Dessen Vorsitzender Stephan Schöber sagt: „Gerade für die Haidong Gumdo-Athleten ist das Turnier von besonderer Bedeutung.“ Schließlich stehe im Oktober die Europameisterschaft in Köln an und die drei rheinland-pfälzischen Haidong-Gumdo-Vereine werden sich genau anschauen, welche Athleten sie für das Sportereignis nominieren, sagt Schöber. Solch ein Turnier gebe es für Haidong Gumdo-Athleten zudem nur zwei, drei Mal im Jahr. Zu gewinnen gibt es den Titel Internationaler Rheinland-Pfalz-Meister, Preisgelder werden nicht

ausgeschüttet. Über 70 Kampfsportler aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen werden erwartet, darunter der Europameister in Haidong Gumdo, der Deutsche Meister in Taekwondo und der Rheinland-Pfalz-Meister in beiden Disziplinen. Da es sich um ein internationales Turnier handelt, hatte Schöber auch Schulen und Vereine im Ausland angeschrieben, etwa aus Österreich, Spanien und Italien. Sie mussten ihre Teilnahme aber ab sagen, was keine große Überraschung darstellt. Denn neben dem logistischen Aufwand und dem Faktor Zeit sei die Teilnahme an solch einem Turnier auch mit hohen Anreise- und Übernachtungskosten verbunden, so Schöber.

Am Samstag müssen die Haidong Gumdo-Athleten mit ihrem Schwert unter anderem Kerzen mit einem senkrechten Hieb bernährungslos zum Erlöschen bringen oder einen Schwerttanz vorführen. Je nachdem wie alt sie sind und welchen Gürtel die

Kampfkunstsportler haben, benutzen sie dabei ein Holz, ein Alu- oder ein richtiges Schwert mit scharfer Klinge, erklärt Schöber. Im Taekwondo müssen unter anderem Hand- und Fußtechniken vorgeführt werden (Poomsae) oder Fichtenholzbretter mit der Handkante oder mit dem Fuß durchgebrochen werden.



**KRUSCHEL  
ERKLÄRT'S**

### Haidong Gumdo

► Haidong Gumdo ist eine koreanische Schwertkampfkunst. Im Mittelpunkt steht dabei nicht der Kampf, sondern die virtuose Beherrschung des Schwerts. Die Athleten tragen zudem Schutzkleidung wie beim Taekwondo.

➔ Mehr von Kruschel unter [www.kruschel.de](http://www.kruschel.de)